

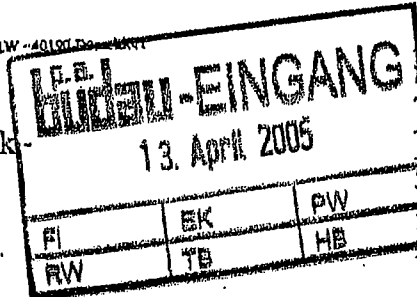


Z. Hd. H. Horras

Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW - 40109 Düsseldorf

- Prüfamt für Baustatik -



Dienstgebäude:
Elisabethstraße 5-11, 40217 Düsseldorf
Telefon: (0211) 3843 - 0
Telefax: (0211) 3843 -601
Bearbeiter/in: Dr. Zurborg
Durchwahl: 386
E-Mail: jens.zurborg@mswks.nrw.de
Datum: 06. September 2004

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)
Az.: II A 3-543-938

Bescheid
Nr. II A 3-543-938

über die Verlängerung der Geltungsdauer des Prüfbescheides Nr. 2.1 P 76/74

Typenentwurf: Dreigurtstütze H 20
Antragsteller: EngelhardRöRo Traggerüstbau
Niederlassung der PeinigerRöRo GmbH
Eichenhofer Weg 5
42279 Wuppertal
Geltungsdauer bis: 30.11.2009

Hiermit wird die Geltungsdauer des Prüfbescheides Nr. 2.1 P 76/74 des Landesprüfamtes für Baustatik vom 11.11.1974, zuletzt verlängert mit Bescheid Nr. II B 3-543-594 vom 30.11.1999, erneut bis zum 30.11.2009 verlängert.

Dieser Bescheid umfasst 1 Seite. Er gilt nur in Verbindung mit dem Prüfbescheid und den Verlängerungs- und Änderungsbescheiden Nr. 2.1 P 126/79 vom 20.08.1979, Nr. 2.1 P 126/79 vom 28.02.1980, Nr. P 31-228/84 vom 23.10.1984, Nr. 3. P 31-158/89 vom 06.11.1989, Nr. II B 6-543-159 vom 25.11.1994 und Nr. II B 3-543-594 vom 30.11.1999. Der Bescheid gilt nicht für die Neufertigung von Dreigurtstützen.

Im Auftrag

(Schmieskors)



Der Bearbeiter

(Dr. Zurborg)

<http://www.mswks.nrw.de>

Dienstgebäude Elisabethstraße 5-11, 40217 Düsseldorf
Öffentliche Verkehrsmittel Straßenbahnlinien 704, 709, 719 bis Haltestelle Graf-Adolf-Platz
Dienstgebäude Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf
Öffentliche Verkehrsmittel: Bus-Linie 725 bis Haltestelle Polizeipräsidium
Straßenbahnlinien 704, 709 bis Haltestelle Sudthor, 719 bis Polizeipräsidium



Ministerium für Bauen und Wohnen
des Landes Nordrhein-Westfalen

Postanschrift: Ministerium für Bauen und Wohnen NRW · 40 190 Düsseldorf

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Elisabethstraße 5-11, 40 217 Düsseldorf

Telefon: (0211) 38 43 - 0

Durchwahl: 38 43 - 385

Telefax: (0211) 3 84 36 01

II B 3-543-594

Datum: 30.11.1999

--- PRÜFAMT FÜR BAUSTATIK ---

B e s c h e i d

Nr. II B 3-543-594

über die Verlängerung der Geltungsdauer des
Prüfbescheides Nr. 2.1 P 76/74

Typenentwurf:

Dreigurtstütze H 20

Antragsteller:

RÖRO Bautechnik GmbH

Rehhecke 80

40885 Ratingen

Geltungsdauer bis:

30.11.2004

Hiermit wird die Geltungsdauer des Prüfbescheides Nr. 2.1 P 76/74 des Landesprüfamtes für Baustatik vom 11.11.1974 erneut verlängert.

Dieser Bescheid umfaßt 1 Seite. Er gilt nur in Verbindung mit dem Prüfbescheid und den Verlängerungs- und Änderungsbescheiden

Nr. 2.1 P 126/79 vom 28.02.1980,

Nr. P 31-228/84 vom 23.10.1984,

Nr. 3. P 31-158/89 vom 06.11.1989 und

Nr. II B 6-543-159 vom 25.11.1994.

Im Auftrag

Kulenkampfer
(Eschenfelder)

Der Bearbeiter

Schulte
(Schulte)





Ministerium für Bauen und Wohnen
des Landes Nordrhein-Westfalen

Postanschrift: Ministerium für Bauen und Wohnen NRW · 40 190 Düsseldorf

— PRÜFAMT FÜR BAUSTATIK —

Dienstgebäude und Lieferschrift:
Elisabethstraße 5-11, 40 217 Düsseldorf
Telefon: (0211) 38 43 - 0
Durchwahl: 38 43 - 385
Telefax: (0211) 3 84 36 01
II B 6-543-159
Datum: 25.11.94

B e s c h e i d

Nr. II B 6-543-159
über die Verlängerung der Geltungsdauer des
Prüfbescheides Nr. 2.1 P 76/74

Typenentwurf: Dreigurtstütze H 20

Antragsteller: RÖRO-Gerüstbau GmbH
Rehhecke 80
40885 Ratingen

Geltungsdauer bis: 30.11.99

Dieser Bescheid umfaßt 2 Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit dem Prüfbescheid Nr. 2.1 P 76/74 vom 11.11.74 und den Verlängerungs- und Änderungsbescheiden Nr. 2.1 P 126/79 vom 28.02.80 Nr. P 31-228/84 vom 23.10.84 und Nr. 3. P 31-158/89 vom 06.11.89.



Seite 2 des Prüfbescheides Nr. II B 6-543-159 vom 25.11.94

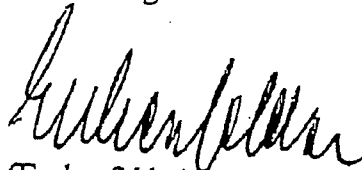
Hiermit wird die Geltungsdauer des Prüfbescheides Nr. 2.1 P 76/74 vom 11.11.74 erneut verlängert.

Die Änderungsbestimmungen des Bescheides Nr. P 31-228/84 sind zu ergänzen durch:


Die in Nr. 4 genannten technischen Baubestimmungen wurden ersetzt durch:

DIN 18800 Teil 1, Ausgabe März 1981
DIN 18800 Teil 7, Ausgabe Mai 1983
DIN 18801 Ausgabe September 1983
DIN 18808 Ausgabe Oktober 1984
DIN 4114 Blatt 1, Ausgabe Juli 1952 xx
DIN 4114 Blatt 2, Ausgabe Februar 1953 x
DIN 4421 Ausgabe August 1982.

Im Auftrag


(Eschenfelder)

Der Bearbeiter


(Schulte)





LANDESPRÜFAMT FÜR BAUSTATIK

Mein Zeichen

Fernsprecher (0211) 15941
Durchwahl (0211) 1594333

4000 Düsseldorf 1
Fleher Straße 198

3. P 31-158/89 Fe/Re

06.11.1989

B e s c h e i d 3. P 31-158/89

Über die Verlängerung der Geltungsdauer des Prüfbescheides
Nr. 2.1 P 76/74 vom 11.11.1974

Typenentwurf: Dreigurtstütze H 20

Antragsteller: Hünnebeck-RöRo GmbH
Postfach 42 40
4030 Ratingen 4

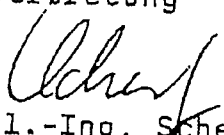
Geltungsdauer bis: 30. November 1994

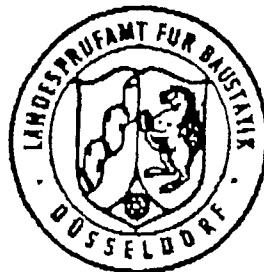
Hiermit wird die Geltungsdauer des Prüfbescheides 2.1 P 76/74
vom 11.11.1974, zuletzt verlängert mit Bescheid 3. P 31-228/84
bis zum 30. November 1994 verlängert.

Dieser Bescheid umfaßt eine Seite. Er gilt nur in Verbindung
mit dem Prüfbescheid.

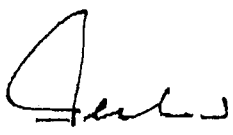
Der Leiter

In Vertretung


(Dipl.-Ing. Scherf)
Regierungsbaudirektor



Der Bearbeiter


(Dipl.-Ing. Fechner)
Regierungsbaudirektor

LANDESPROFAMT FOR BAUSTATIK

Mein Zeichen
3. P 31-228/84 Sp/Ho

Fernsprecher
68 33 21

Hausruf 388

4 Düsseldorf 1
Grafenberger Allee 120

23.10.1984

B e s c h e i d

Nr. P 31-228/84

1. Ausfertigung

über die Verlängerung der Geltungsdauer und die Änderung des Prüfbescheides Nr. 2.1 P 76/74 vom 11. Nov. 1974

Typenentwurf: Dreigurtstütze H 20

Antragsteller: Hünnebeck GmbH
Postfach 4240
4030 Ratingen 4

Neue Geltungsdauer bis: 30.11.1989

Hiermit wird der Prüfbescheid Nr. 2.1 P 76/74 vom 11. Nov. 1974, zuletzt geändert mit Bescheid Nr. 2.1 P 126/79 vom 28.02.1980, erneut geändert und seine Geltungsdauer verlängert.

Dieser Bescheid umfaßt 1 Seite und 1 Anlage, die Bestandteil dieses Bescheides ist. Er gilt nur in Verbindung mit dem Prüfbescheid und dem Änderungsbescheid.

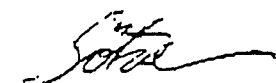
Änderungsbestimmung

Die Nr. 2.2 erhält folgende Fassung:

2.2 Tragfähigkeitstafel Blatt 5a,
Anlage 5a zum Prüfbescheid.

Der Leiter:

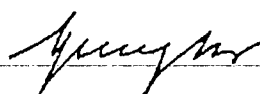
Im Auftrag



(Dipl.-Ing. Götzelmann)
Regierungsbaudirektor



Der Bearbeiter:



(Dipl.-Ing. Spengler)
Regierungsbaudirektor

LANDESPROFAMT FÜR BAUSTATIK

Mein Zeichen

Fernsprecher
68 33 21

4 Düsseldorf 1
Grafenberger Allee 120

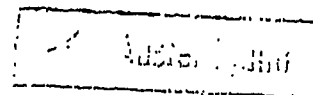
2.1 P 126/79 Sp/pe

Hausruf 388

28.02.1980

B e s c h e i d

Nr. 2.1 P 126/79



über die Änderung des Prüfbescheides Nr. 2.1 P 76/74 vom
11. November 1974.

Typenentwurf:

Dreigurtstütze H 20

Antragsteller:

Hünnebeck GmbH
Postfach 4240
4030 Ratingen 4

Geltungsdauer bis:

30. November 1984

Hiermit wird der Prüfbescheid Nr. 2.1 P 76/74 vom 11. November 1974,
hinsichtlich seiner Geltungsdauer verlängert mit Bescheid Nr.
2.1 P 126/79 vom 20.08.1979, geändert.

Dieser Bescheid umfaßt 2 Seiten und 1 Anlage, die Bestandteil dieses
Bescheides ist. Er gilt nur in Verbindung mit dem Prüfbescheid.

...



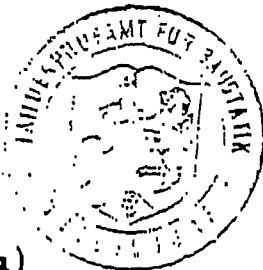
Anderungsbestimmungen

- 1 Bei der Nr. I-1 wird hinter der Aufzählung der Einzelteile angefügt:

Dreigurtstück 50 cm
- 2 Die Nr. I-2.1 erhält folgende neue Fassung:
2.1 Konstruktionsblätter 1, 1a, 2 bis 4,
Anlage Nr. 1, 1a, 2 bis 4 zum Prüfbescheid
- 3 Hinter Nr. II-6 wird angefügt:
7 Zur Vermeidung einer Vergrößerung der die Tragfähigkeit vermindern den Verkrümmung der Stützenachse sollten je Stütze nicht mehr als zwei Dreigurtstücke 50 cm verwendet werden.

Der Leiter:
Im Auftrag

Engelbach
(Dipl.-Ing. Engelbach)

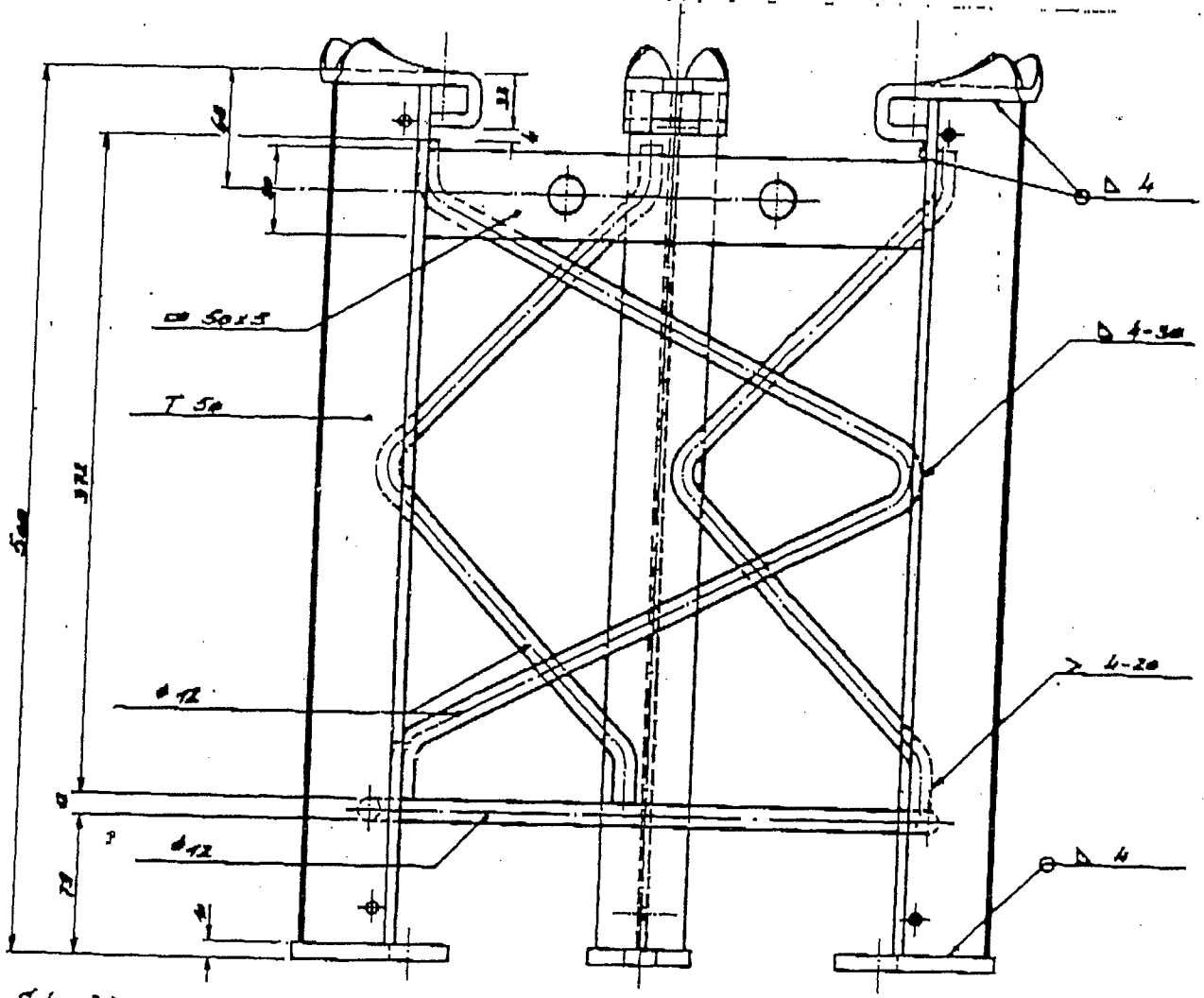


Der Bearbeiter:

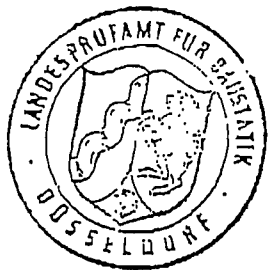
Spengler
(Dipl.-Ing. Spengler)
Regierungsbaudirektor

Anlage Nr. 1a
 zum Prüfbescheid 2.1 P 76/74
 vom 17.11.1974

Dreigurtstück 50 cm



St 37



Als Typenentwurf
 In statischer Hinsicht geprüft
 Düsseldorf, den 28.02. 1975
 Landesprüfamt für Baustatik
 Der Leiter: H. Engelbach Der Bearbeiter: M. Müller

LANDESPROFAMT FÜR BAUSTATIK

Mein Zeichen

2.1 P 126/79 Sp/pe

Fernsprecher
68 33 21

Hausruf 388

4 Düsseldorf 1
Grafenberger Allee 120

20.08.1979

B e s c h e i d

Nr. 2.1 P 126/79

Über die Verlängerung der Geltungsdauer des Prüfbescheides
Nr. 2.1 P 76/74 vom 11. November 1974

Typenentwurf: Dreigurtstütze H 20

Antragsteller: Hünnebeck GmbH
Postfach 4240
4030 Ratingen 4

Neue Geltungsdauer bis: 30 November 1984

Hiermit wird die Geltungsdauer des Prüfbescheides Nr. 2.1 P 76/74
vom 11. November 1974 verlängert.

Dieser Bescheid umfaßt 1 Seite. Er gilt nur in Verbindung mit dem
Prüfbescheid.

Der Leiter:

Dr. Bilscher
(Dr.-Ing. Bilscher)
Ltd. Regierungsbaudirektor



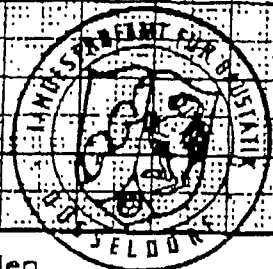
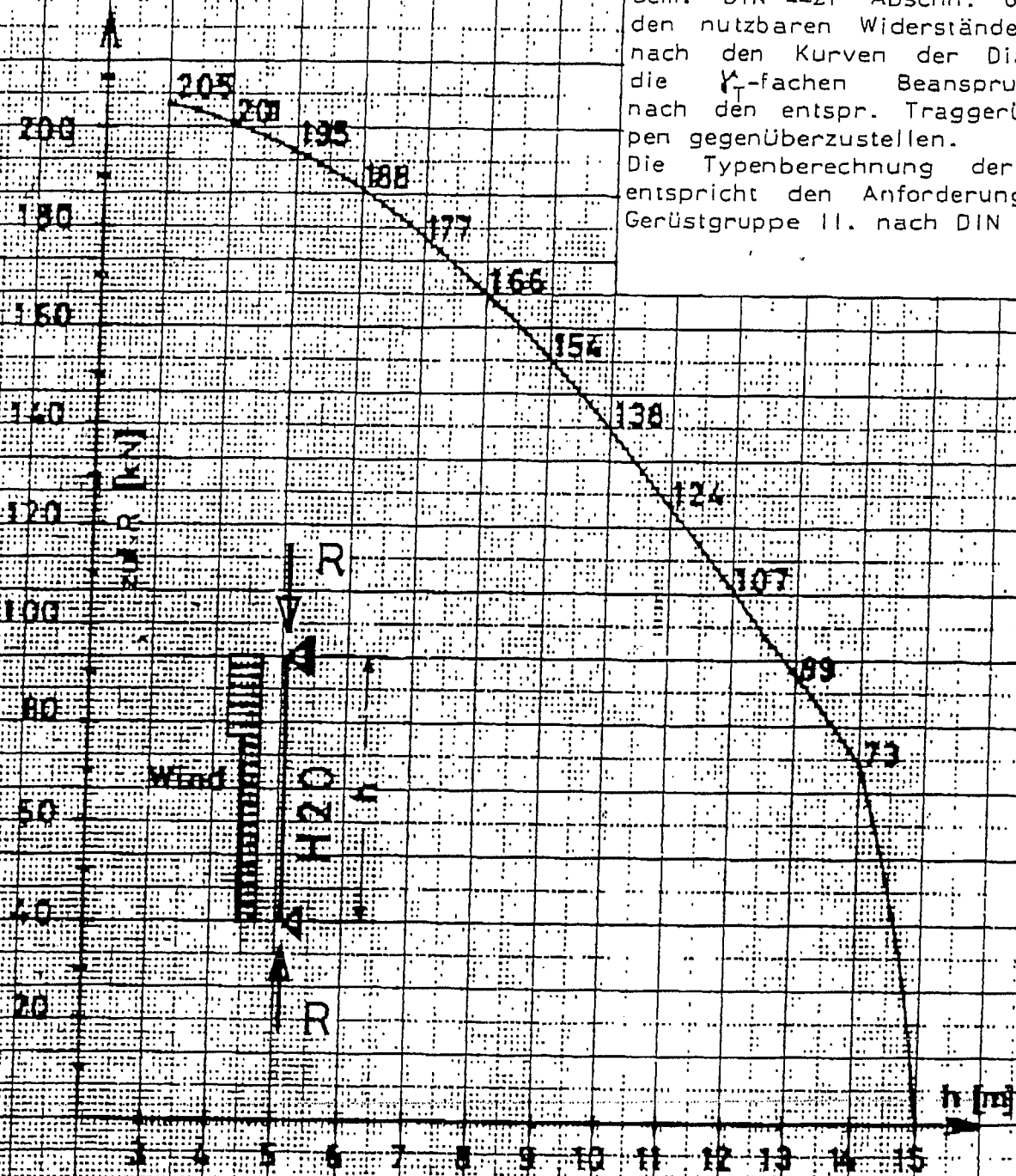
Der Bearbeiter:

[Signature]
(Dipl.-Ing. Spengler)
Regierungsbaudirektor

(Hu)

Zul.R der Rüststütze H20

Gem. DIN 4421 Abschn. 6.1 sind den nutzbaren Widerständen zul.R nach den Kurven der Diagramme die γ_T -fachen Beanspruchungen nach den entspr. Traggerüstgruppen gegenüberzustellen. Die Typenberechnung der Stütze entspricht den Anforderungen der Gerüstgruppe II. nach DIN 4421.



Anlage Nr. 50
 zum Prüfbescheid 2.1 P 767/74
 vom 11.11.1974

Nur gültig zusammen mit den allgemeinen und besonderen Bestimmungen der Typenprüfung.

Als Typenentwurf
 in statischer Hinsicht geprüft
 Düsseldorf, den 23.10.1974
 Landesprüfamt für Baustatik
 Der Leiter: _____ Der Bearbeiter: _____
 i.A. Stal Springer

LANDESPRUFAMT FÜR BAUSTATIK

Mein Zeichen
2.1 P 76/74 Sp/th

Fernsprecher
68 33 21

Hausruf 388

4 Düsseldorf 1
Grafenberger Allee 120

11. Nov. 1974

Pr ü f b e s c h e i d

Typenentwurf: Dreigurtstütze H 20

Antragsteller: Hünnebeck GmbH
4030 Ratingen 4
Postfach 240

Verfasser des
statischen Entwurfs: wie Antragsteller

Geltungsdauer: bis 30. November 1979

Dieser Prüfbescheid umfaßt 5 Seiten und als Anlagen 5 Blatt
Zeichnungen (Anlagen Nr. 1 bis 5).

Die Anlagen sind Bestandteile des Prüfbescheides.



I. Gegenstand, Bestandteile und Grundlagen des Typentwurfs

1. Gegenstand des Typentwurfs ist die Dreigurtstütze H 20, die aus folgenden Einzelteilen besteht:

Spindelfuß, höhenverstellbar,
Spindelkopf, " ,
Dreigurtstück 125 cm,
" 150 cm und
" 200 cm .

Die Stütze kann aus diesen Teilen innerhalb ihres Tragfähigkeitsbereichs zu jeder beliebigen Höhe zusammengesetzt werden. Sie findet Verwendung als freistehende Einzelstütze und als Verbandsstütze in Jochen.

2. Bestandteile des Typentwurfs sind:

2. 1. Konstruktionsblätter 1 bis 4,
Anlagen Nr. 1 bis 4 zum Prüfbescheid

2. 2. Tragfähigkeitstafel Blatt 5,
Anlage Nr. 5 zum Prüfbescheid

3. Als Grundlage des Typentwurfs haben vorgelegen:

3. 1. Statische Berechnung Seite 1 bis 56 vom 30.1.1974,
Verfasser: Hünnebeck GmbH

3. 2. Prüfzeugnis Nr. 5138 vom 3.1.1967,
Verfasser: Versuchsanstalt für Stahl, Holz u. Steine,
Techn. Hochschule Karlsruhe

3. 3. Ergänzung zum Prüfzeugnis Nr. 5138 vom 5.6.1967,
Verfasser: wie Nr. 3. 2.

3. 4. Prüfzeugnis Nr. 5317 vom 13.11.1967,
Verfasser: wie Nr. 3. 2.

3. 5. Prüfzeugnis Nr. 13 058 83 73 vom 18.1.1974,
Verfasser: Staatl. Materialprüfungsamt
Nordrhein-Westfalen, Dortmund

4. Dem Standsicherheitsnachweis liegen u.a. folgende Normen zugrunde:



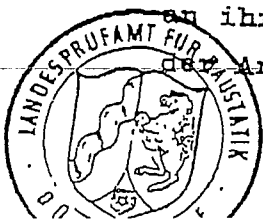
Norm DIN 1000,	Ausgabe März 1961
" " 1050, "	Juni 1968
" " 4100, "	Dez. 1968
" " 4114, Bl. 1,	Ausg. Okt. 1961
" " 4114, Bl. 2, "	" 1955
" " 4420,	Ausgabe Juni 1955

Ergänzende Bestimmungen zu DIN 4420, Fassung Sept. 1973

II. Voraussetzungen des Typenentwurfs und besondere Bedingungen für die Bauausführung

1. Der Typenentwurf beinhaltet die Stütze in vertikaler Stellung. Eine planmäßige Schrägstellung ist besonders statisch nachzuweisen.
2. Die Auflast ist zentrisch in den Stützenkopf einzuleiten.
3. Die Fußplatte ist auf ihrer gesamten Fläche auf einem waagerechten, tragfähigen Fundament zu gründen. Bei nicht vollflächiger Lagerung ist ein entsprechender Nachweis der Fußplatte erforderlich.
4. Für die Ermittlung der zulässigen Last gemäß Anlage Nr. 5 ist als Stützenhöhe die Länge zwischen Unterkante Fußplatte des Spindelfußes und Oberkante Kopfstück des Spindelkopfes maßgebend.
5. Beim Drehen der Spindeln unter Last ist eine Überbeanspruchung des Spindelfußes bzw. -kopfes zu vermeiden.
6. Bei Jochen kann die Ableitung der Windlast auf den Überbau durch Verbände gemäß Anlage Nr. 4 erfolgen. Diese Verbände sind einschließlich ihrer Anschlüsse in jedem Einzelfall statisch nachzuweisen. Bei der Ermittlung der zulässigen Lasten für die Jochstützen sind die aus diesen Windverbänden in die Stützen eingeleiteten zusätzlichen Vertikalkräfte wegen des ausmittigen Anschlusses an nur zwei der drei Einzelstiele einer Dreigurtstütze mit dem 1,5fachen ihrer Größe, bezogen auf den Gesamtquerschnitt einer Stütze, zu berücksichtigen.

Falls die aus diesen Verbänden auf einen Stützenfuß entfallende Querkraft größer als 0,75 Mp ist, sind die Fußspindeln an ihrer Oberkante durch ausreichende Maßnahmen, z.B. wie auf der Anlage Nr. 4 dargestellt, gegen Querkräfte zu verankern.



Bei kleineren Querkräften und fehlender Spindelverankerung ist die Gleitsicherheit unter der Fußplatte nachzuweisen.

Die Spindelköpfe dürfen gleichfalls nur durch Querkräfte von höchstens 0,75 Mp belastet werden.

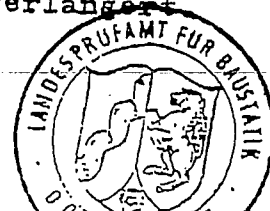
Größere Horizontalkräfte aus dem Überbau sind durch geeignete Maßnahmen von der Schalung unmittelbar in den Jochverband abzuleiten.

III. Allgemeine Bestimmungen

1. Durch diesen Prüfbescheid wird die Bauaufsichtsbehörde von der Verpflichtung befreit, den Gegenstand des Typenentwurfs in statischer Hinsicht zu prüfen. Die Bauaufsichtsbehörde hat jedoch im Einzelfall das Übereinstimmen der Bauausführung mit den in Abschnitt II genannten Voraussetzungen und Bedingungen und den Ausführungszeichnungen zu überprüfen. Die Prüfung, ob das Bauvorhaben auch im übrigen den allgemeinen und den ortsrechtlichen bauaufsichtlichen Bestimmungen entspricht, hat die Bauaufsichtsbehörde wie in Einzelfällen so auch hier stets noch durchzuführen. Unberührt bleibt die Befugnis der Bauaufsichtsbehörde, im Einzelfall weitere Auflagen zu machen.
2. Dieser Prüfbescheid befreit den Bauherrn nicht von der Verpflichtung, für sein Bauvorhaben eine bauaufsichtliche Genehmigung einzuholen bzw. eine Bauanzeige zu erstatten, soweit die jeweils geltende Bauordnung oder andere gesetzliche Bestimmungen ihn hiervon nicht grundsätzlich befreien.
3. Gemäß Erlaß des früheren Ministers für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten des Landes Nordrhein-Westfalen vom 20.5.1968 - II B 1 - Nr. 542/68 - wird die Geltungsdauer dieses Prüfbescheides auf fünf Jahre, d.h.

bis 30. November 1979

befristet. Wenn die Voraussetzungen, die zur Erteilung dieses Prüfbescheides geführt haben, nach Ablauf dieser Frist noch gegeben sind, wird seine Geltungsdauer auf Antrag verlängert.

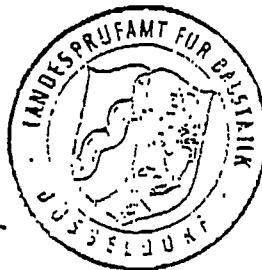


Treten jedoch zwischenzeitlich Änderungen hinsichtlich der Konstruktion, der Nutzung oder in den zugrundeliegenden technischen Baubestimmungen oder bautechnischen Erkenntnisse oder sonstige Abweichungen ein, so verliert dieser Prüfbescheid auch vor Ablauf der vorgenannten Frist seine Gültigkeit. Eine Änderung der mit Prüfvermerk versehenen Unterlagen ist unzulässig.

4. Der geprüfte Typenentwurf darf zur Vorlage bei den Bauaufsichtsbehörden und zu Werbungszwecken nur im ganzen - jedoch unter Beschränkung auf die für den betreffenden Typ erforderlichen Unterlagen - und nur zusammen mit diesem Prüfbescheid vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Der Leiter:

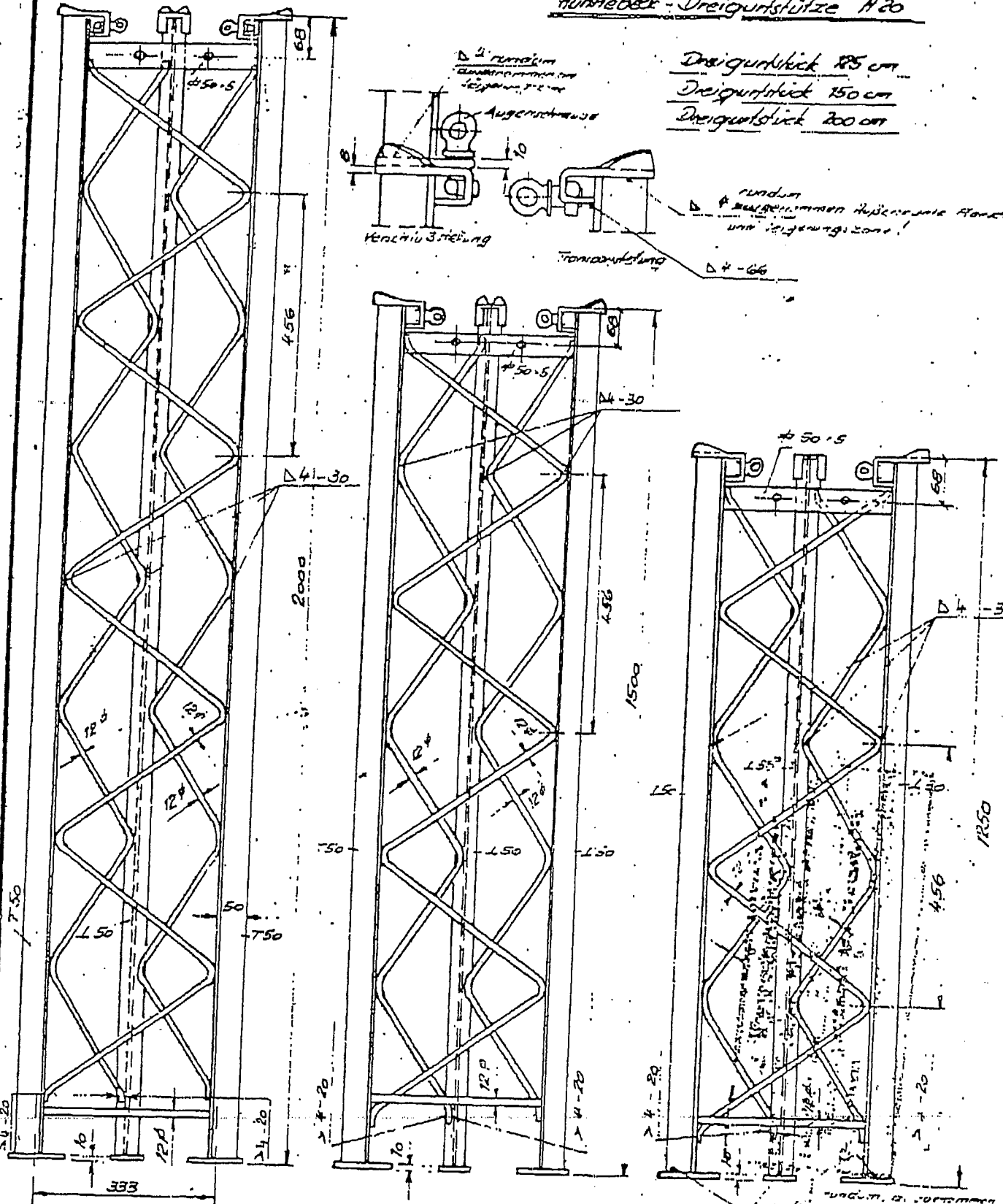
Schlensker
 (Dipl.-Ing. Schlensker)
 Lfd. Regierungsbaudirektor



Der Bearbeiter:

Spengler
 (Dipl.-Ing. Spengler)
 Regierungsbaudirektor

Hörnbeck - Dreigurtstütze H20

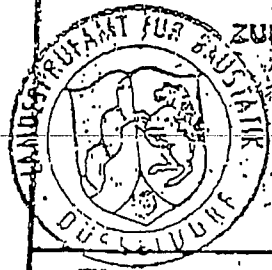


Dreigurtstück 125 cm
Dreigurtstück 150 cm
Dreigurtstück 200 cm

Materialgüten:
 Alle Profile - St 37
 Augenschrauben St. 37 (g. dr. verzinkt)

Nur gültig zusammen mit den allgemeinen und besonderen Bestimmungen der Typenprüfung.

Anlage Nr. 1
 zum Prüfbescheid 2.f - Prüf. 76/74
 vom 11. NOV. 1974

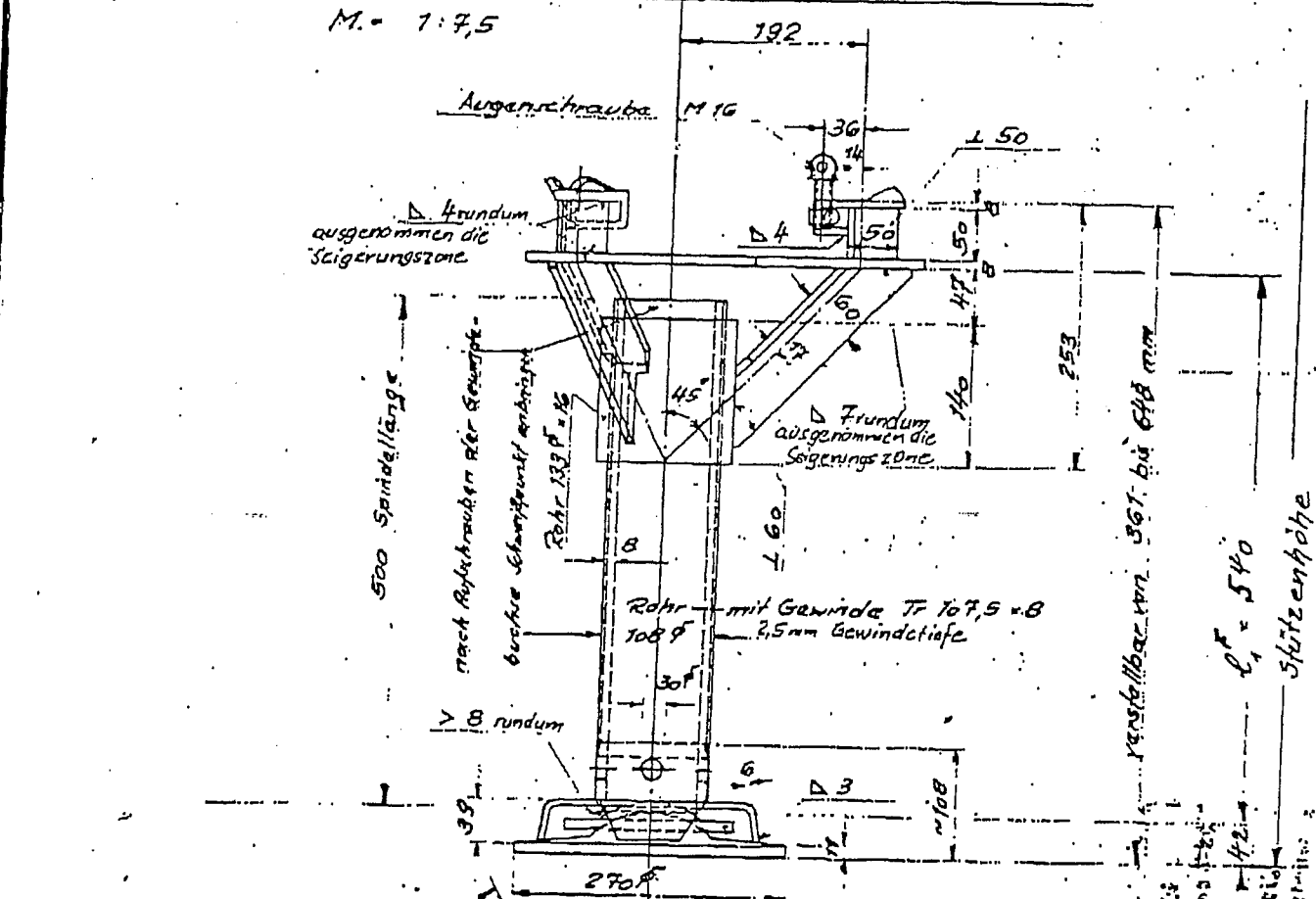


Als Typenentwurf
 ein statischer Hinweis geprüft
 Düsseldorf, den 11. NOV. 1974
 Landesprüfamt für Baustatik
 Der Leiter: _____ Der Bearbeiter: _____

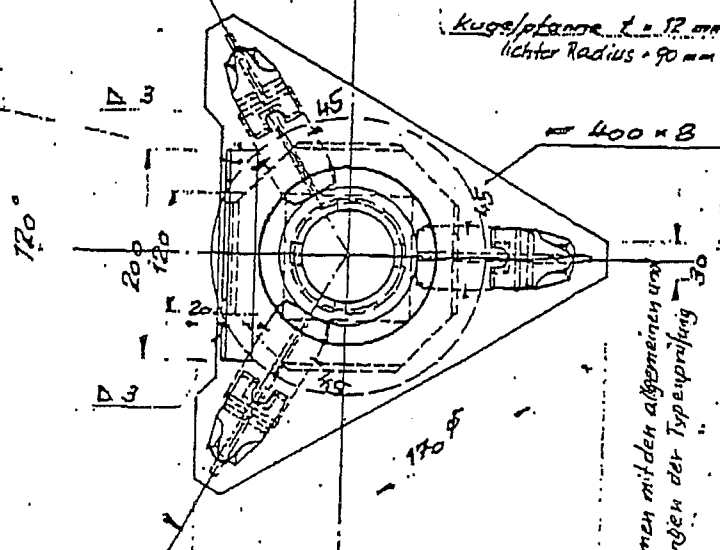
18.6.74 Gpeler

Spindelfuß der Draughtstütze H20

M. = 1:7,5

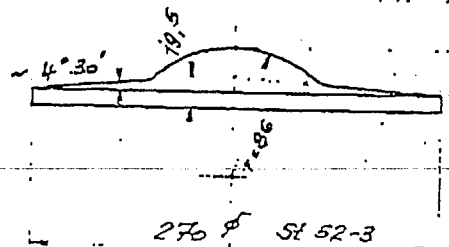


Rufgeschweißster
L 65 x 30 x 5



- Materialgüter:**
- Augenschrauben - St.37 (galv. verzinkt)
 - Gewindebuchse - St.35
 - Spindel - St.52
 - Fußplatte - St.52-3
 - sonst - St.37

ABE Typenentwurf
 im statischer Himmelsche Kopfrift
 Düsseldorf, den 11. EN. 1974
 Landesprüfamt für Bautechnik
 Der Leiter: ...
 ...



Fußplatte 270 ϕ x 42 St.52-3
M. = 1:20

Anlage Nr. 2
 zum Prüfbescheid 2.1 - Prüf. 26/24
 vom 11. NOV. 1974

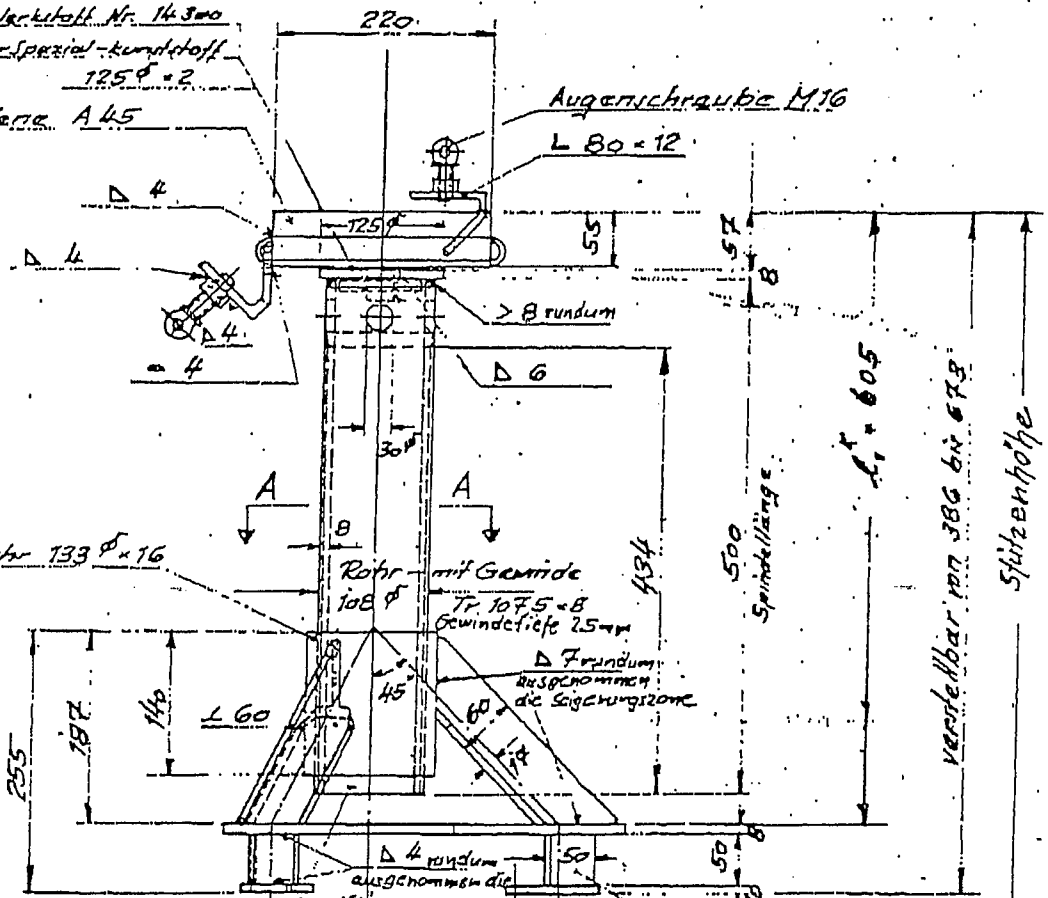
18.6.74 Oplow

Gleitscheibe aus Werkstoff Nr. 14300
(auf beiden Seiten) oder Spezial-Werkstoff
1258 = 2

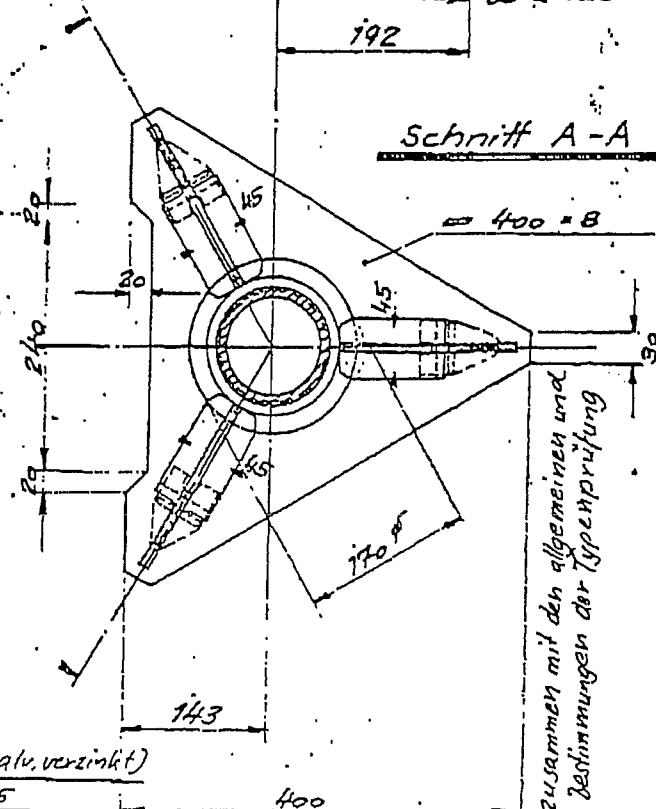
Kransechraube A 45

Augenschraube M16

L 80 = 12



nach Aufschrauben der Gewindebuchse Schweißpunkt anbringen!



Schnitt A-A

ABE TYPENRECHENWERT
IM STATISCHER HINBLICK GEPRÜFT
Düsseldorf, den 11. NOV. 1974
KONSTRUKTIVRECHENWERT FÜR BAUSTÜCKE
Der Bearbeiter:
H. G. G. G.

- Materialangaben
- Flanschschrauben = St. 37 (galv. verzinkt)
 - Gewindebuchse = St. 35
 - Kopfschraube = St. 60
 - Spindel = St. 52
 - sonst = St. 37



Spindelkopf der Dreiaxialstütze H 20

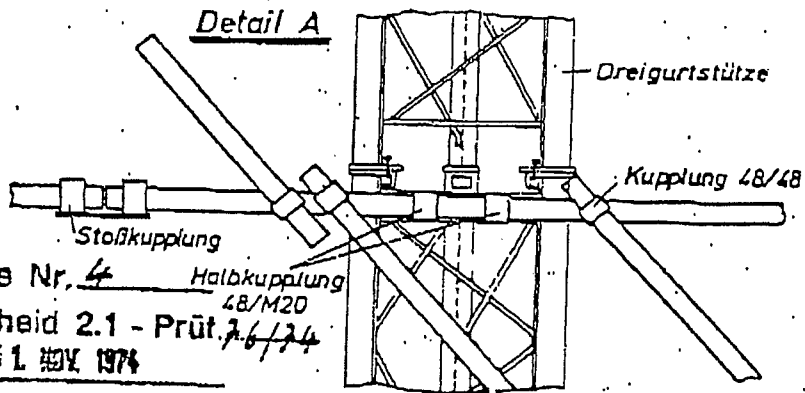
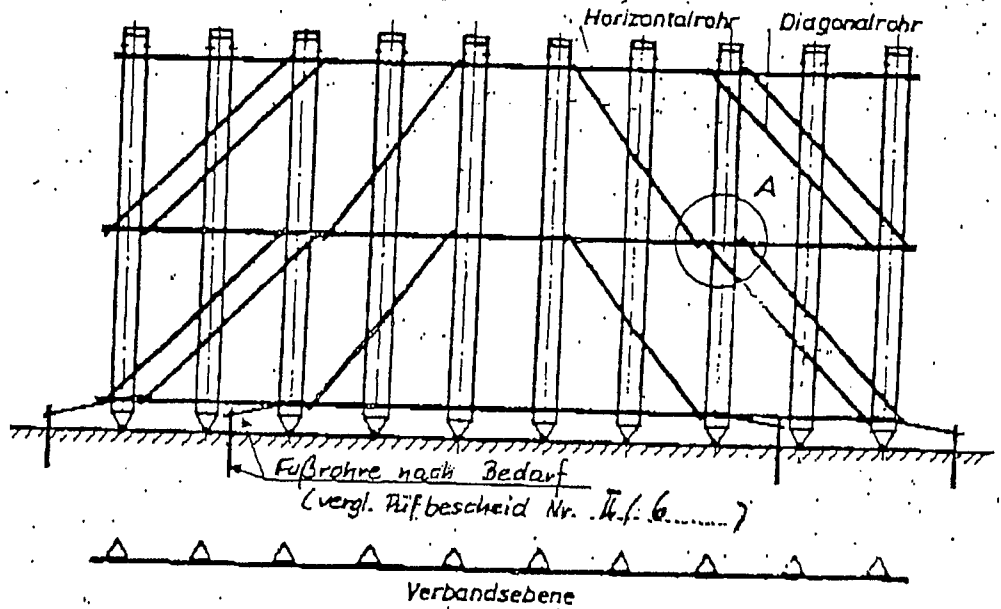
M = 1:7,5

Nur gültig zusammen mit den allgemeinen und besonderen Bestimmungen der Typenprüfung

Anlage Nr. 3
Prübscheid 2.1 - Prüf. Nr. 76/24
vom 11. NOV. 1974

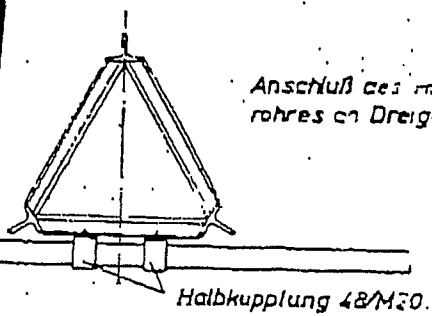
18.6.74 Oelke

Verbandsanordnung



Anlage Nr. 4 Halbkupplung 48/M20
 zum Prüfbescheid 2.1 - Prüt. 76/74
 vom 11. NOV. 1974

Als Typenentwurf
 statisch hinreichend geprüft
 am 11. NOV. 1974
 Landesprüfamt für Baustatik
 Düsseldorf
 Der Bearbeiter: *[Signature]*



Nur Gültig zusammen mit den allgemeinen und besonderen Bestimmungen der Typenprüfung

Verbandsanordnung für Stützjoch aus Dreigurtstützen H 20 (mit Halbkupplungen)

Die oben gezeigte Verbandsanordnung ist ein Beispiel.

Die Anzahl und Anordnung der Diagonalen ist von Fall zu Fall in einem statischen Nachweis festzulegen.

Die Diagonalrohre sind unmittelbar neben dem Stützenstandprofil am Horizontalrohr anzuschließen.

